

Neue wissenschaftliche Reihe
Tusculum Slavicum

- Dichtung und Kunst sind ein markanter Marktplatz kultureller Tauschgeschäfte
- Das Verhältnis zwischen Realität und Ideal gestaltet sich in der slavischen Welt außergewöhnlich
- In den kulturellen Spannungen des Strebens nach dem konkreten Ideal gewinnt die Poiesis in Literatur und Kunst eine prägende Dynamik
- Die „Schöpfungstheorien“ einzelner Dichter und Künstler, der Schwerpunkt von *Tusculum Slavicum*, ermöglichen daher einen besonderen Einblick in Eigenart und Vielfalt der slavischen Kulturen

KONTAKT



Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
Lehrstuhl für slavische Literaturwissenschaft
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Universität 5
96047 Bamberg
elisabeth.von-erdmann@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/slavlit



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

PD Dr. Rainer Goldt
Institut für Slavistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Welderweg 18
55128 Mainz
goldt@uni-mainz.de
www.slavistik.uni-mainz.de



Herausgeber
Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
PD Dr. Rainer Goldt
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

www.uni-bamberg.de/slavlit/tusculum

LIT Verlag
Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 • 48159 Münster
Tel.: 0251/6 20 32-0 • E-Mail: lit@lit-verlag.de

Konzept

Die Reihe Tusculum Slavicum wird begründet, um einen frischen Blick auf die Literatur- und Kunstgeschichte des slavischen Kulturraums zu eröffnen. In den Mittelpunkt rücken die poetologischen und kunstphilosophischen Grundlagen (Poiesis) einzelner Schriftsteller und Künstler.

In der Poiesis bilden sich die Grundlagen und Strategien des kreativen Handelns, der Erschaffung von Welten und der kulturellen Sinnstiftung. Die sich daraus ergebenden Verflechtungen mit Kulturgeschichte und Weltgestaltung im slavischen Raum können Spuren sichtbar machen, die im Modell der Epochen übersehen werden.

Die Reihe richtet sich an drei Forschungsschwerpunkte:

1. Theoretische und religiös-philosophische Grundlagen von Modellen des Schöpfungsvorgangs und der Welterklärung in Dichtung und Kunst
2. Geschichte dieser ‚Schöpfungstheorien‘
3. Ihre Wirkmacht in den slavischen Kulturgeschichten

Publikation

Tusculum Slavicum erscheint im LIT Verlag (Berlin, Münster, Wien, Zürich, London).

Das Profil umfasst Arbeiten, die

- einen Schwerpunkt auf die Poiesis in Literatur und Kunst setzen,
- die Poiesis einzelner Dichter und Künstler untersuchen,
- Wechselbeziehungen zwischen Wort und Bild bearbeiten,
- nach überraschenden Spuren und Sinnzusammenhängen suchen,
- Wechsel- und Tauschbeziehungen zwischen Literatur, Kunst, Philosophie, Wissenschaften, der kulturellen Sinnstiftung und der Kulturgeschichte sichtbar machen,
- Wirkzusammenhänge zwischen Poiesis und Weltgestaltung aufzeigen.

Interessierte Autoren wenden sich bitte an die Herausgeber.

Vorschau

2012

Band 1:

Elisabeth von Erdmann.

Der Dichter aus Russland und der Magus aus der Renaissance. Valerij Brjusov und Agrippa von Nettesheim

2013

Band 2:

Sammelband.

Spiel der Blicke

2014

Band 3:

Sammelband.

Russische Poiesis